

Nuthe-Urstromtaler Nachrichten

12. Jahrgang

29. April 2022

Nummer 4



Fördermittel für lang ersehnten Radweg!

» Im Juli 2022 soll der Radweg von Luckenwalde über Berkenbrück bis nach Hennickendorf fertig sein. Bereits seit Wochen wird unübersehbar daran gearbeitet. Am 28. März dieses Jahres überreichte Staatssekretär Rainer Genilke den langersehnten Fördermittelscheck in Höhe von rund 1,92 Millionen Euro an Luckenwaldes Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide und Nuthe-Urstromtals Bürgermeister Stefan Scheddin, deren Kommunen das Projekt gemeinsam realisieren.

Trotz der allgemeinen Freude über den Landeszuschuss zu dem insgesamt 5,2 Kilometer langen und 2,4 Millionen kostenden Gemeinschaftsprojekt kam bei der feierlichen Übergabe auch die eine oder andere Kritik zur Sprache. So sei es nur schwer verständlich, dass für ein Klimaschutzförderndes Projekt Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in dieser Größenordnung gefordert werden. „Für die 250.000 Euro, die diese zusätzlich zu Buche schlagen, hätten rund 700 Meter mehr Radweg gebaut werden können“, merkte Elisabeth Herzog-von der Heide an. Nichtsdestotrotz zeigte sie sich froh darüber, dass die letzte von acht Straßen, die nach Luckenwalde hineinführen, nunmehr mit einem Radweg ausgestattet wird. Nur so können sich beispielsweise Schüler und Berufspendler, die mit dem Fahrrad aus Nuthe-Urstromtal in die Kreisstadt kommen, nicht nur sicher fühlen, sondern auch sicher sein.

Nuthe-Urstromtals Bürgermeister Stefan Scheddin berichtete von dem langen Weg und den vielen Anläufen, die es brauchte, um endlich mit dem Bau des Radweges an der L 73 beginnen zu können. Nicht zuletzt Dank des unermüdlichen Einsatzes von vier Berkenbrücker Frauen sei dies schlussendlich gelungen. „Ich kenne kaum einen



(v. l. n. r.) Rainer Genilke, Elisabeth Herzog-von der Heide, Kornelia Wehlan und Stefan Scheddin

Politiker im Landkreis, der nicht Post aus der Berkenbrücker Ecke bekam“, sagte er. Deshalb war er auch besonders froh, dass drei der vier Unentwegten zur symbolischen Fördermittelübergabe anwesend waren. „So sonnig wie es heute ist, ist es auch in unseren Herzen“, verrieten Ingrid Schwarzer, Dagmar Maier und Eleonore Pfeiffer, die die Strecke von Berkenbrück nach Luckenwalde unzählige Male zu Fuß gegangen waren, um auf das Fehlen eines Radweges aufmerksam zu machen. Seit 2017 setzten sie sich für den Radweg ein, um gefahrlos an der viel befahrenen Landesstraße zum Einkaufen oder zum Arzt radeln zu können. Sie schickten, unterstützt durch Annett Hoffmann, zahlreiche Schreiben an Behörden links und rechts der Nuthe, brachten ihr Anliegen persönlich vor und sammelten Unterschriften. „Wir hätten nie gedacht, das noch zu erleben“, sagten sie. Besonders freuten sie sich, dass die Kinder nun

sicher zur Schule fahren können. Natürlich war es für sie Ehrensache, an so einem denkwürdigen Tag zu Fuß bis kurz vor Luckenwalde zu kommen, auch wenn dies aufgrund des fortgeschrittenen Alters allen nicht mehr ganz so leicht fiel.

Die Fläche für den Radweg allein in Nuthe-Urstromtal beträgt circa 7.000 Quadratmeter. Mit über 40 Eigentümern mussten im Vorfeld die Grundstücksfragen geklärt werden. Fünf Planungs- und Ingenieurbüros sind an diesem Projekt beteiligt. Mehr als zehn Fachämter mussten angehört werden. Dutzende Stellungnahmen sind in die Planung mit eingeflossen. Ein ganzes Buch könne man mit Behördenbeteiligungen füllen, so der Bürgermeister. Schwer zu vermitteln sei Außenstehenden, dass die Landesstraße in Höhe des Abzweigs nach Ruhlsdorf verbreitert werden muss. Hier quert der Radweg die Straße.

»» Seite 9

Auszug aus dem Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 29.04.2022 (Ausgabe Nr. 6)

Beschlüsse der 15. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 29.03.2022

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal hat in ihrer 15. Sitzung am 29.03.2022 folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentlicher Teil

1. Änderung des Stellenplanes 2022

Beschluss Nr. 2022/008

Die Gemeindevertretung beschließt, mit der 1. Änderung des Stellenplanes 2022 die Stellenanteile für die Tariflich Beschäftigten von derzeit 47,64 auf 49,39 zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2022/008

Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

Bebauungsplan Frankenförde Nr. 06 „Solarpark Frankenförde – An der L80“ mit Änderung des Flächennutzungsplans (Parallelverfahren), hier: Aufstellungsbeschluss

Beschluss Nr. 2022/017

Die Gemeindevertretung beschließt, einen Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) für den Bebauungsplan Frankenförde Nr. 06 „Solarpark Frankenförde – An der L80“ mit Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren zu fassen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 36, 41 (Teilfläche), 43/1 (Teilfläche), 44 (Teilfläche), 60, 70 (Teilfläche) der Flur 1 in der Gemarkung Frankenförde, die Flurstücke 1 (Teilfläche), 89, 96 der Flur 5 in der Gemarkung Frankenförde und hat eine Fläche von ca. 39,2 ha.

Der Änderungsbereich des Flächennutzungsplanes entspricht dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes.

Der Geltungsbereich ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2022/017

Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

Bebauungsplan Frankenförde Nr. 06 „Solarpark Frankenförde – An der L80“, hier: Städtebaulicher Vertrag

Beschluss Nr. 2022/018

Die Gemeindevertretung stimmt dem Abschluss des Städtebaulichen Vertrages, der als Anlage zur Verwaltungsvorlage beigefügt ist, zwischen der Securenergy Solutions AG und der Gemeinde Nuthe-Urstromtal zum Zweck der Aufstellung des Bebauungsplanes Frankenförde Nr. 06 „Solarpark Frankenförde – An der L80“ zu.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2022/018

Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

Bebauungsplan Frankenförde Nr. 07 „Solarpark Frankenförde-Nord“ mit Änderung des Flächennutzungsplans (Parallelverfahren), hier: Aufstellungsbeschluss

Beschluss Nr. 2022/019

Die Gemeindevertretung beschließt, einen Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) für den Bebauungsplan Frankenförde Nr. 07 „Solarpark Frankenförde-Nord“ mit Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren zu fassen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 3, 4, 6, 7 (Teilfläche), 9, 40, 41 (Teilfläche), 53 (Teilfläche), 55, 56 (Teilfläche), 57, 58, 59, 64, 65, 66, 67, 72, 73 der Flur 1 in der Gemarkung Frankenförde, die Flurstücke 10, 11, 12, 13, 14 der Flur 4 in der Gemarkung Gottsdorf, die Flurstücke 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99/1 der Flur 2 in der Gemarkung Züllichendorf und hat eine Fläche von ca. 64,7 ha.

Der Änderungsbereich des Flächennutzungsplanes entspricht dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes.

Der Geltungsbereich ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2022/019

Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

Bebauungsplan Frankenförde Nr. 07 „Solarpark Frankenförde-Nord“ hier: Städtebaulicher Vertrag

Beschluss Nr. 2022/020

Die Gemeindevertretung stimmt dem Abschluss des Städtebaulichen Vertrages, der als Anlage zur Verwaltungsvorlage beigefügt ist, zwischen der Achtruten GmbH und der CleanSource Energy GmbH als Antragsteller und der Gemeinde Nuthe-Urstromtal zum Zweck der Aufstellung des Bebauungsplanes Frankenförde Nr. 07 „Solarpark Frankenförde-Nord“ zu.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2022/020

Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

Ruhlsdorf, den 12.04.2022

*gez. Scheddin
Bürgermeister*

Bekanntmachung über die Frühzeitige Öffentliche Auslegung

**Bebauungsplan Frankenförde Nr. 06 „Solarpark Frankenförde – An der L80“
mit Änderung des Flächennutzungsplans**

Die Gemeindevertretung hat am 29.03.2022 einen Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Frankenförde Nr. 06 „Solarpark Frankenförde-An der L80“ mit Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren gefasst. Der Änderungsbereich des Flächennutzungsplanes entspricht dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst eine Fläche von ca. 39,2 ha. Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Nuthe-Urstromtal weist die Fläche als landwirtschaftliche Fläche an der Landesstraße L80 zwischen Zülichendorf und Frankenförde aus. Die Flächen befinden sich planungsrechtlich im Außenbereich nach § 35 BauGB. Photovoltaik-Freiflächenanlagen gehören nicht zu den privilegierten Vorhaben im Außenbereich, daher kann die Zulässigkeit des Vorhabens nur durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes erreicht werden.

Ziel ist es, Flächen für die Gewinnung von Sonnenenergie planungsrechtlich zu sichern.

Im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen neue Wirtschaftsfelder im ländlichen Raum durch Etablierung und Nutzung erneuerbarer Energien erschlossen und die Nutzung regenerativer Energien und nachwachsender Rohstoffe in den ländlichen Räumen im Zusammenhang mit der Ausweisung eines sonstigen Sondergebietes für die Erzeugung von Strom aus Sonnenenergie ermöglicht werden.

Innerhalb des Plangebietes werden Solarmodule mit einer geplanten Leistung von 42 MWp aufgeständert.

Der Öffentlichkeit sowie den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Die Lage des Plangebietes ist im nachstehend abgedruckten Übersichtsplan

gekennzeichnet.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Frankenförde Nr. 06 „Solarpark Frankenförde – An der L80“ mit Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren wird gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit folgenden Unterlagen:

- Planzeichnung nebst
- Begründung (Textteil) und
- Umweltbericht

in der Zeit vom

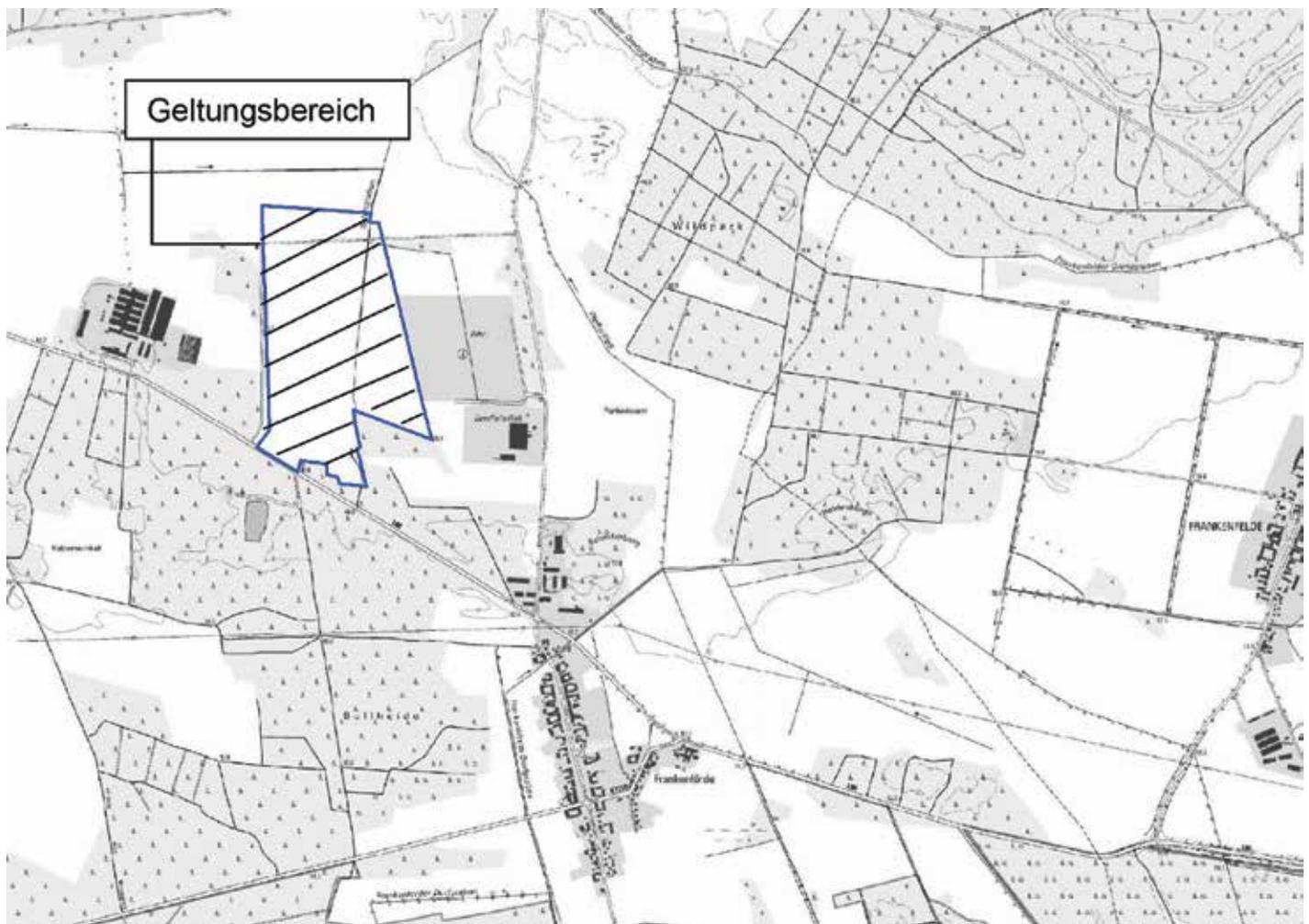
09.05.2022 bis einschließlich 13.06.2022

offengelegt. Die Öffentlichkeit kann sich hier über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Frankenförde Nr. 06 „Solarpark Frankenförde – An der L80“ mit Änderung des Flächennutzungsplanes (Parallelverfahren) und die dazugehörigen Planunterlagen werden während dieser Zeit in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10, 14947 Nuthe-Urstromtal, (Raum **210**) zu folgenden Dienstzeiten öffentlich ausgelegt:

montags	von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
dienstags	von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
donnerstags	von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
freitags	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Zum jetzigen Zeitpunkt ist aufgrund der Corona-Pandemie nicht vorherseh-



bar, ob die Gemeindeverwaltung zum Offenlegungszeitpunkt für den Publikumsverkehr geöffnet ist. Sie können die Unterlagen nach telefonischer Terminvereinbarung und unter Einhaltung der Hygienevorschriften und der Anweisungen der Mitarbeiter einsehen.

Ergänzend werden gemäß § 4a Abs. 4 BauGB der Inhalt der Bekanntmachung sowie die Unterlagen zur öffentlichen Auslegung in das Internet eingestellt. Die Unterlagen können während der Auslegungsfrist unter <https://nuthe-urstromtal.de/> eingesehen werden.

Es werden gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB folgende Hinweise gegeben:

Sie haben die Möglichkeit, während der bekannt gemachten Zeiten Anregungen oder Hinweise schriftlich oder zur Niederschrift vorzubringen. Die schriftlich vorgebrachten Bedenken sollten die volle Anschrift des Verfassers und ggf. auch die Bezeichnung des betroffenen Grundstückes enthalten. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschluss-

fassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden können.

Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147) und Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. November 2018 (GVBl. I Nr. 39), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Februar 2021 (GVBl. I Nr. 5).

Ruhlsdorf, den 08.04.2022

*gez. Scheddin
Bürgermeister*

Bekanntmachung über die Frühzeitige Öffentliche Auslegung

**Bebauungsplan Frankenförde Nr. 07 „Solarpark Frankenförde-Nord“
mit Änderung des Flächennutzungsplans**

Die Gemeindevertretung hat am 29.03.2022 einen Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Frankenförde Nr. 07 „Solarpark Frankenförde-Nord“ mit Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren gefasst. Der Änderungsbereich des Flächennutzungsplanes entspricht dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes hat eine Fläche von ca. 64,7 ha. Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Nuthe-Urstromtal weist das Plangebiet als landwirtschaftliche Fläche und randlich liegenden Flächen für Wald sowie Wasserflächen aus. Die Flächen befinden sich planungsrechtlich im Außenbereich nach § 35 BauGB. Photovoltaik-Freiflächenanlagen gehören nicht zu den privilegierten Vorhaben im Außenbereich, daher kann die Zulässigkeit des Vorhabens nur durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes erreicht werden. Im Bebauungsplan sollen mittels Festsetzung eines sonstigen Sondergebietes gemäß § 11 Baunutzungsverordnung (BauNVO) mit Zweckbestimmung „Photovoltaik“ die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden.

Der Öffentlichkeit sowie den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Die Lage des Plangebietes ist im nachstehend abgedruckten Übersichtsplan gekennzeichnet.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Frankenförde Nr. 07 „Solarpark Frankenförde-Nord“ mit Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren wird gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit folgenden Unterlagen:

Übersichtskarte und Begründung des B-Plans (Vorentwurf) sowie Planzeichnung und Begründung der 9. FNP-Änderung (Vorentwurf)

in der Zeit vom 09.05.2022 bis einschließlich 13.06.2022

offengelegt. Die Öffentlichkeit kann sich hier über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes mit Änderung des Flächennutzungsplanes (Parallelverfahren) und die dazugehörigen Planunterlagen werden während dieser Zeit in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10, 14947 Nuthe-Urstromtal, (Raum 210) zu folgenden Dienstzeiten öffentlich ausgelegt:

montags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

dienstags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
donnerstags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Zum jetzigen Zeitpunkt ist aufgrund der Corona-Pandemie nicht vorhersehbar, ob die Gemeindeverwaltung zum Offenlegungszeitpunkt für den Publikumsverkehr geöffnet ist. Sie können die Unterlagen nach telefonischer Terminvereinbarung und unter Einhaltung der Hygienevorschriften und der Anweisungen der Mitarbeiter einsehen.

Ergänzend werden gemäß § 4a Abs. 4 BauGB der Inhalt der Bekanntmachung sowie die Unterlagen zur öffentlichen Auslegung in das Internet eingestellt. Die Unterlagen können während der Auslegungsfrist unter <https://nuthe-urstromtal.de/> eingesehen werden.

Es werden gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB folgende Hinweise gegeben:

Sie haben die Möglichkeit, während der bekannt gemachten Zeiten Anregungen oder Hinweise schriftlich oder zur Niederschrift vorzubringen. Die schriftlich vorgebrachten Bedenken sollten die volle Anschrift des Verfassers und ggf. auch die Bezeichnung des betroffenen Grundstückes enthalten.

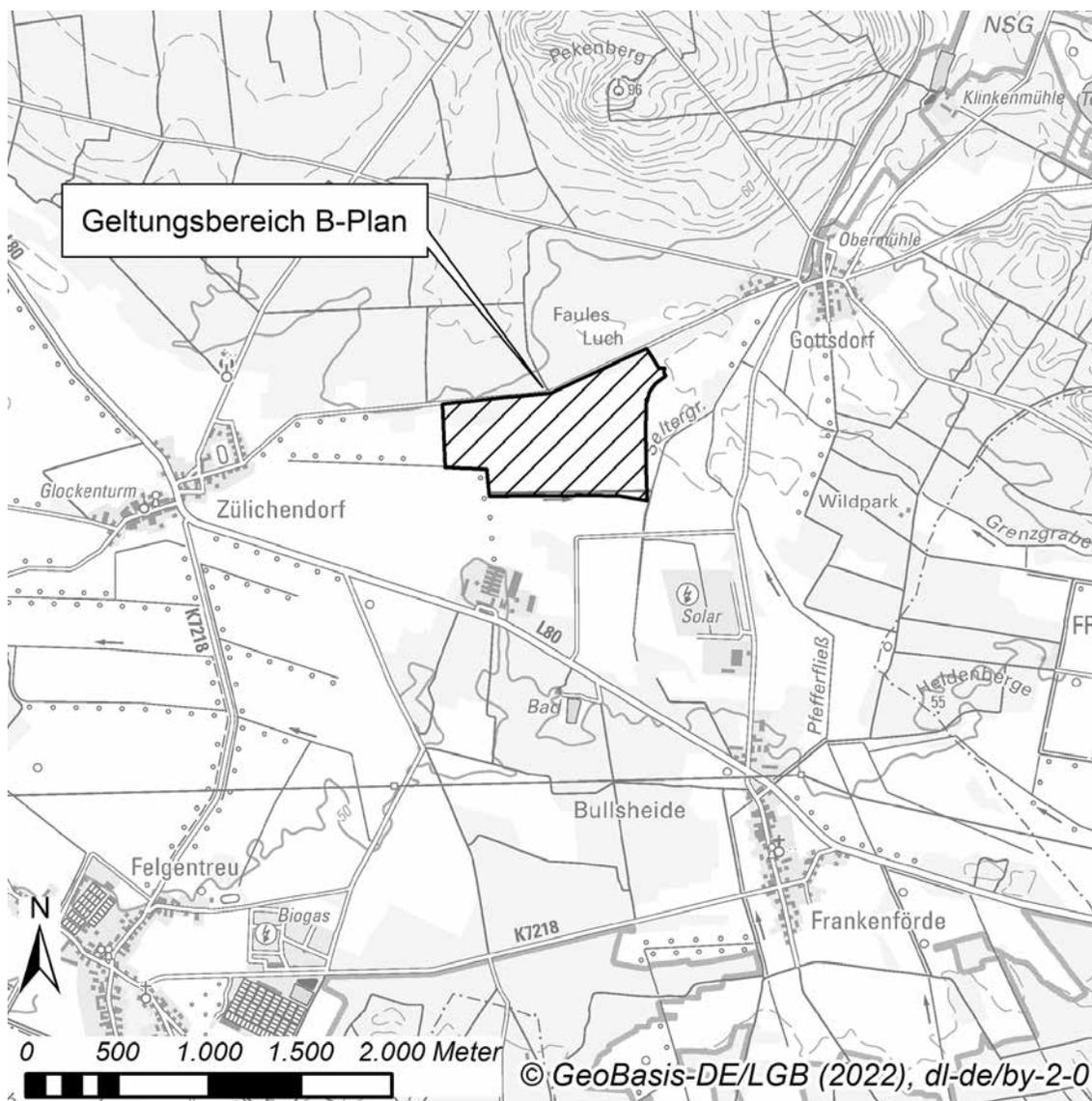
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden können.

Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147) und Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. November 2018 (GVBl. I Nr. 39), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Februar 2021 (GVBl. I Nr. 5).

Ruhlsdorf, den 08.04.2022

*gez. Scheddin
Bürgermeister*



Einladung der Jagdgenossenschaft Ahrensdorf

Die Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ahrensdorf findet am

19. Mai 2022 um 19.00 Uhr

im Raum der ALSAI GmbH statt.

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Ahrensdorf gehören, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Begrüßung

2. Bericht des Vorstandes und des Jagdpächters
3. Bericht des Kassenführers und der Kassenprüfer
4. Anfragen der Mitglieder
5. Beschlussfassung zur
 - 5.1 Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
 - 5.2 Überweisung des Reinertrages
6. Sonstiges

Ahrensdorf, den 05.04.2022

gez. U. Braune
Vorsitzender

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Felgentreu

Die Mitglieder des gemeinschaftlichen Jagdbezirk Felgentreu lade ich hiermit, unter Bekanntgabe der unten aufgeführten Tagesordnung, zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung ein.

Die Jagdgenossenschaftsversammlung findet am

Freitag, dem 20. Mai 2022, um 18:30 Uhr

**im Naturhaus in Felgentreu, Felgentreuer Dorfstraße 28,
14947 Nuthe-Urstromtal,**

statt.

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Felgentreu gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden kann.

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Billigung der Niederschrift vom 06.08.2021
3. Bericht der Pächter zum Jagdjahr 2021/2022
4. Bericht des Vorsitzenden bzw. Vorstandes
5. Kassenbericht
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
8. Aufstellung des Haushaltsplanes für das Jagdjahr 2022/2023

9. Beschluss über Auszahlung der Jagdpacht
10. Sonstiges

Im Anschluss an die Jagdgenossenschaftsversammlung erfolgt an die anwesenden Jagdgenossen die Auszahlung der Jagdpacht für das Jagdjahr 2020/2021.

Der Jagdpächter, Herr Wolters, lädt anschließend zu einem Jagdessen ein.

Felgentreu, den 22. März 2022

*gez. Erich Broneske
Jagdvorsteher*

Jagdgenossenschaftsversammlung Liebätz

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Liebätz lädt zur Jahreshauptversammlung 2022 ein. Eingeladen sind alle Landeigentümer von Flächen, die zum gemeinsamen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Liebätz gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Termin: **Mittwoch, den 25. Mai 2022, 19.00 Uhr**

Ort: Mehrzweckgebäude Liebätz

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des Jagdvorstehers und der Kassenführerin
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes

- Beschlussfassungen
- Bericht des Jagdpächters / Antrag auf vorzeitige Neuverpachtung
- Diskussion / Verschiedenes

Zur Führung des Jagdkatasters haben die Erwerber von bejagbaren Flächen vor Ausübung ihrer Mitgliedschaftsrechte dem Jagdvorstand durch Eigentumswechsel eingetretene Änderungen (z. B. durch Grundbuchauszüge oder Erbschein) nachzuweisen.

Liebätz, den 3. April 2022

*Der Vorstand
gez. A. Kubasch*

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Lynow

Ich lade die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Lynow am

Freitag, dem 20. Mai 2022, um 19.00 Uhr

in das Oskar-Barnack-Museum in Lynow zur Jagdgenossenschaftsversammlung ein.

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Lynow gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung; Verlesung der Niederschrift der Versammlung vom 19.02.2022
2. Abrechnung des Jagdjahres 2021/2022
 - 2.1 Bericht über die Erfüllung des Abschlussplanes
 - 2.2 Verlesung des Kassen- und Kassenprüfberichtes

- 2.3 Beschluss über die Verwendung des Reinerlöses
- 2.4 Entlastung des Vorstandes und des Kassierers
3. Beschluss des Haushaltsplanes 2022/2023
4. Wahl der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2022/2023
5. Sonstiges
6. Auszahlung des Reinerlöses des Jagdjahres 2021/2022

Von den Bodeneigentümern sind Flächennachweise vorzulegen. Hierzu kann auch der Abgabebescheid für die Gebühr des Wasser- und Bodenverbandes als Grundstücksnachweis vorgelegt werden. Wegen der Corona-Ansteckungsgefahr sind die bestehenden Hygieneregeln einzuhalten.

Lynow, den 5.4.2022

*gez. Jänicke
Jagdvorsteher*

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Zülichendorf

Eingeladen sind alle Grundeigentümer von bejagbaren Grundstücken in der Gemarkung Zülichendorf sowie Grundeigentümer der Gemarkung Felgentreu, Flur 1, Flurstücke 1 bis 34, 37, 41, 44, 48 bis 57. Diese Flurstücke sind durch die Untere Jagdbehörde am 10.11.2013 der Jagdgenossenschaft Zülichendorf zugeordnet worden.

Sitzungstermin: **13.05.2022**

Beginn: **19.00 Uhr**

Ort: **Gemeinderaum Zülichendorf
Kemnitzer Landstraße 2 (Kitagebäude)**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Versammlungsleiters

4. Geschäfts- und Kassenbericht für das Jagdjahr 2021/2022
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Beschlussfassung und Entlastung von Vorstand und Kassenführer
7. Bericht der Jagdpächter über das abgelaufene Jagdjahr
8. Beschluss zur Auszahlung des Reinertrages für das Jagdjahr 2021/2022
9. Wahl des Vorstandes sowie Schrift- und Kassenführers
10. Aussprache über die Auswirkungen des neuen Jagdgesetzentwurfs
11. Sonstiges

Bitte Folgendes beachten:

Bei Erbgemeinschaften bzw. gemeinschaftlichem Eigentum kann nur ein Mitglied der Erbgemeinschaft bzw. des gemeinschaftlichen Eigentums mit

der Gesamthektarzah abstimmen. Jedes Mitglied der Jagdgenossenschaft kann lt. Satzung nur zwei Mitglieder vertreten. Die betreffende Vollmacht ist vorzulegen. Änderungen in den Eigentumsverhältnissen sind dem Vorstand zur Fortschreibung des Jagdkatasters bekannt zu geben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Jagdgenossen Beschlüsse gefasst werden. Deshalb bitten wir um rege Teilnahme.

Zülichendorf, 31.03.2022

gez. Wenzel
Der Jagdvorsteher

Michael Peter
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Vivaldistraße 5
15831 Blankenfelde-Mahlow

Frau Anna Giese
zuletzt wohnhaft in Köthen

Frau Ottilie Fuchs

Frau Elli Ruland

Öffentliche Bekanntmachung einer Mitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren bzw. ggf. sehr geehrte Rechtsnachfolger, im Rahmen einer hoheitlichen Vermessung habe ich die öffentliche Bekanntmachung einer Mitteilung

hier: **Mitteilung über einen Grenztermin**

am **19.05.2022 in Hennickendorf**, die folgenden Flurstücke betreffend:
Gemarkung: **Hennickendorf**, Flur: 5, Flurstück **34/2**

an Sie verfügt.

Sie können die für Sie bestimmte Benachrichtigung bei mir unter oben angeführter Anschrift einsehen.

30.03.2022

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Peter, ÖbVI

Vier neue Feuerlöschbrunnen

Weitere sind in Planung

» In den vergangenen Wochen wurden in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vier neue Feuerlöschbrunnen gesetzt. Die Gemeindevertretung hatte in ihrer Sitzung am 7. Dezember 2021 einstimmig für die Auftragsvergabe an die Firma Uwe Jacob aus Woltersdorf votiert.

In Woltersdorf an der Oberförsterei wurde ein neuer Löschwasserbrunnen gebohrt und in Nettgendorf entstanden gleich zwei. Alle drei waren defekt. Teilweise stammten sie noch aus den 1960er Jahren. Im Merzdorfer Weg in Stülpe wurde ein Brunnen gebohrt. Dort gab es noch gar keinen. Die Kosten belaufen sich je nach Bauart und Tiefe auf 7.500 bis 8.500 Euro pro Brunnen.

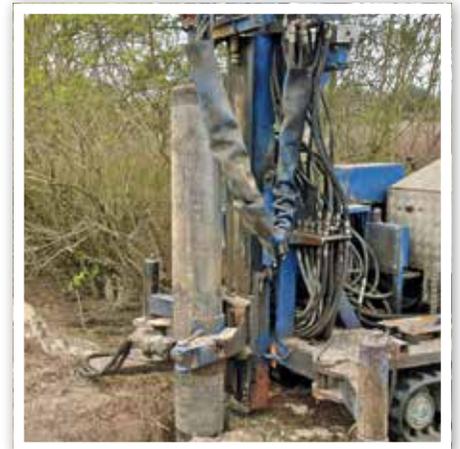
Die Brandenburgische Bauordnung fordert, dass Löschwasserbrunnen als Wasserentnahmestelle innerhalb von 300 Metern zur Bebauung erreichbar sein müssen. Daher sind in der Gemeinde neben den zu ersetzenden defekten



Der neue Löschbrunnen im Merzdorfer Weg in Stülpe.

Brunnen noch weitere Löschwasserbrunnen notwendig. Die nächsten sind für den Ortsteil Dobbrikow in Planung.

Um zu ermitteln, wo noch Löschbrunnen benötigt werden, bedient sich



Brunnenbohrarbeiten der Firma Jacob aus Woltersdorf.

Gemeindebrandmeister Mathias Richter der Hilfe eines neuen Geoinformationssystems. Die daraus gewonnenen Daten erleichtern ihm die Führung eines Löschwasserkatasters erheblich.

Von Mensch zu Mensch

» Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Lage ist ernst und vor allen Dingen für jeden von uns teuer, dennoch sollten wir nicht nur über die großen Probleme grübeln, sondern auch an die positiven Dinge denken, die nun vor uns liegen.

Die Zeiten werden schwerer, das spüren wir. Dennoch klagen wir momentan noch immer auf einem relativ hohen Niveau. Trotz finanzieller Sorgen haben wir das große Glück, in Frieden zu leben. Darum beneidet uns momentan sicher eine ganze Nation. Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges treffen nach und nach auch unsere Gemeinde. So haben in der Zwischenzeit zahlreiche Ukrainer bei uns Zuflucht gesucht und gefunden. Sie sind nun offiziell Nuthe-Urstromtaler. Die Dunkelziffer dürfte deutlich höher liegen. Damit verbundene Herausforderungen, zum Beispiel die der Kinderbetreuung, werden ein wichtiges Thema der nächsten Zeit werden. Kindergarten- und Hortplätze sind ein rares Gut und waren schon zuvor ein Dauerthema. Nun kann genau dieses akut werden. Deshalb müssen wir nach Lösungen suchen, die nicht zu Lasten unserer Bürger und Kinder gehen, sonst droht die überwältigende Hilfsbereitschaft schnell zu sinken.

Trotz aller globaler Sorgen gibt es durchaus Bejahendes: die Corona-Pandemie scheint abzuklingen. Wie lange dieser Zustand anhält, bleibt fraglich.

Nichtsdestotrotz bin ich froh, dass unsere Kinder in den Schulen wieder ohne Maske und mit einer ganz anderen Lebensfreude lernen dürfen. Denn sie waren es, die in den letzten beiden Jahren bedingt durch die Pandemie die meisten Einschnitte hinnehmen mussten und dabei die größte Geduld bewiesen. Ebenfalls normalisiert sich das Dorfleben – und ja, auch Dorffeste werden wieder stattfinden.

Der Wonnemonat Mai wird sicher nicht nur gutes Wetter für uns bereithalten, sondern hat auch entsprechend wichtige Feiertage. Der Tag der Arbeit fällt gleich auf den 1. des Monats und auch für den Muttertag wurde der zweite Sonntag im Kalender des Mais reserviert. In den letzten beiden Jahren waren es oft die Mütter und Großmütter, die noch viel mehr für ihre Kinder und Enkel da waren, als üblich. Denken wir also am 8. Mai an unsere Mütter; vielleicht mit Blumen, aber vielleicht auch einfach nur mit Liebe oder einem mit viel Herz bereitetem Frühstück. So etwas kann man übrigens auch unabhängig vom Anlass gut mal schenken ...

Es ist zwar noch nicht Kindertag, dennoch wird Sonnabend, der 21. Mai 2022, ein Fest für die Fußballkinder. So werden im Ruhlsdorfer Waldstadion wieder viele unsere jüngsten Fußballer, „die Bambinis“, den Tag rund um den

Ball genießen. Zuschauer sind natürlich wie immer herzlich gern gesehen. Ebenfalls findet an diesem Tag das Dorffest in Ruhlsdorf statt. Auch hier wird man sich gewiss über viele Gäste freuen.

Nicht zu vergessen ist natürlich der Himmelfahrtstag am 26. Mai. Auch bei uns wird an Christi Himmelfahrt zugleich der Vatertag gefeiert. Väter sind nicht nur eine Stütze und ein Rückhalt für Kinder. Sie sind fürsorglich und oft auch der Fels in der Brandung, die Schulter, an die man sich anlehnen kann. Daher bietet sich für alle Töchter und Söhne die perfekte Gelegenheit, auch mal ihren Papas zu danken. Natürlich kann der Himmelfahrtstag, wenn der Freitag danach auch noch freigenommen werden darf, durchaus genutzt werden, um ein verlängertes Wochenende mit der Familie zu verbringen. Es sei den Männern aber auch gegönnt, an jenem Tage ihre väterlichen Pflichten beiseitezustellen und mit Gleichgesinnten ihren Ehrentag zu feiern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wundervollen Mai verbunden mit der Hoffnung, dass sie aus den positiven Ereignissen momentan möglichst viel Kraft und Zuversicht für sich gewinnen.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister Stefan Scheddin

Fördermittel für lang ersehnten Radweg!

◀◀ Seite 1

» Im Rahmen der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden derzeit ein ökologischer Waldumbau auf einer 35.000 Quadratmeter großen Fläche bei Berkenbrück sowie die geforderte Ersatzbaumpflanzung zwischen Berkenbrück und Gottsdorf durchgeführt.

Die Kosten für die Nuthe-Urstromtaler Gemarkung werden voraussichtlich 1,8 Millionen Euro betragen. Ohne den Landeszuschuss und die finanzielle Unterstützung durch den Landkreis Teltow-Fläming, die den Eigenanteil Nuthe-Urstromtals noch einmal deutlich reduzieren wird, wäre die Gemeinde nicht in der Lage gewesen, das Projekt zu realisieren. Eigentlich wäre der Radweg Landessache gewesen und keine kommunale Aufgabe. Aber die L 73 soll perspektivisch zur Kreisstraße herabgestuft werden, weshalb der seit Jahren geforderte Bau des Radweges in weite Ferne gerückt war.

Ein großer Wermutstropfen bleibt für Stefan Scheddin aber noch: Das Ziel, einen Radweg bis nach Dobbrikow und



Kreuzungsbereich der L73 und des Abzweiges nach Ruhlsdorf.

den angrenzenden Landkreis Potsdam-Mittelmark zu bekommen, ist leider nur zu zwei Dritteln erreicht. Der Anschluss bis zu dem malerischen Ort mit seinen wunderschönen Seen fehlt. „Auch wenn

uns als Kommune schlichtweg das Geld fehlt, so werden wir jedoch weiterhin laut unsere Stimme für die Weiterführung des Radweges erheben“, sagte er.

Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung in Ruhlsdorf

Zufahrt über Mastenweg gesperrt

» Im Zuge der Bauarbeiten für den Radweg an der L73 von Luckenwalde nach Berkenbrück ist seit dem 8. April 2022 die Zufahrt von der L73 Richtung Ruhlsdorf für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Durchfahrt für den öffentlichen Personennahverkehr ist gewährleistet. Damit ist die Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung in Ruhlsdorf nur noch aus Richtung

Luckenwalde über die Potsdamer Straße / Ruhlsdorfer Chaussee kommend – trotz Ausschilderung als Sackgasse aufgrund des Baus der Ortsdurchfahrt – gewährleistet. Auch die Arztpraxis und Gewerbetreibenden sind über diese Zufahrt erreichbar. Die Sperrung soll bis zum 6. Mai 2022 gelten.

Endlich wieder gemeinsam

28. Zentrale Seniorenveranstaltung am 15. Juni 2022

» Wir wollen es wagen und an die gute Tradition der Gemeinde Nuthe-Urstromtal anknüpfen, gemeinsam mit der Volkssolidarität und der Arbeiterwohlfahrt eine zentrale Seniorenveranstaltung durchzuführen. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 15. Juni, in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr im Ortsteil Ruhlsdorf, auf dem Gelände vor der Gemeindeverwaltung, Frankenfelder Straße 10, statt. Aus organisatorischen Gründen müssen eine verbindliche Anmeldung und die Entrichtung des Unkostenbeitrages* von 10,00 € bis spätestens zum 13. Mai 2022 bei den nachfolgend aufgeführten Ansprechpartnern in den Ortsteilen erfolgen:

Ahrensdorf

Margret Schulze

Berkenbrück

Gabriele Pluciniczak

Dobbrikow

Angela Turley

Dümde

Regina Gille

Felgentreu

Ursula Hanck

Frankenförde

Waltraud Klotz

Gottow

Gertrud Reuter

Gottsdorf

Kathrin Lütteken

Hennickendorf

Jovita Galster-Döring

Holbeck

Marianne Valentin

Jänickendorf

Karin Papendorf

Kemnitz

Edelgard Semmler

Liebätz

Sven Suck

Lynow

Doris Sommer

Märtensmühle

Belinda Schulze

Nettendorf

Ralf Schulz

Ruhlsdorf

Margrit Schmager

Scharfenbrück

Doris Drefßler

Schönefeld

Astrid Schulze

Schönevide

René Rüdiger

Stülpe

Rosemarie Semmler

Woltersdorf

Monika Krause

Zülichendorf

Beate Hauchwitz

*Bei Krankheitsfällen kann eine Rückerstattung des Unkostenbeitrages erfolgen.

Sie können sich auch gern in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, OT Ruhlsdorf, Frau Nitzsche, Tel. 03371/686-13, E-Mail b.nitzsche@nuthe-urstromtal.de, anmelden und den Unkostenbeitrag bezahlen.

Kirschbäume gepflanzt

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme für den Radweg

» Im Rahmen des Radwegebaus an der L73 und die damit verbundene Flächenversiegelung sowie weitere notwendige Baumfällungen fordert das Land Brandenburg von der Stadt Luckenwalde und der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durchzuführen. Neben circa 1.400 heimischen Kleinstgehölzen wie Sträuchern und Jungbäumen müssen weitere 109 Großgehölze gepflanzt werden. Anfang April wurden Kirschbäume, unter anderem der Sorten „Große Prinzessinkirsche“, „Rote Knorpelkirsche“ oder „Heidelfinger Riesenkirsche“ zwischen Berkenbrück und Gottsdorf gesetzt. Um für ein gutes Anwachsen der 109 Gehölze zu sorgen, hoben die Mitarbeiter der Firma GaLA Bau Molle GmbH aus Lübbenau große Pflanzlöcher aus und mischten unter die Pflanzerde wasserspeichernde Granulate sowie Dünger. Zudem erhielten die Bäume vor dem Setzen einen fachmännischen Schnitt, sodass die Kraft erst einmal in die Wurzeln gelangt. In ein paar Jahren wird es sicherlich ein Vergnügen sein, sowohl während der Kirschblüte als auch in der Reifezeit diesen Weg entlangzugehen.



Den Wald- und Feldweg zwischen Berkenbrück und Gottsdorf säumen künftig Kirschbäume verschiedenster Sorten.

Soziales – Umwelt – Wirtschaft

Neuer Mitarbeiter koordiniert kommunale Entwicklungspolitik

» Am 15.03.2022 übernahm Hartmut Schröder in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal das neue Aufgabengebiet „Koordination kommunale Entwicklungspolitik (Kepol)“. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und die Engagement Global mit ihrer Service-stelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) wollen die Kommunen durch Bezuschussung dieser Stelle ermutigen, ihr entwicklungspolitisches Engagement auszubauen. Nuthe-Urstromtal ist eine von bundesweit ca. 140 Kommunen, die die Musterresolution zur Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen unterzeichnet haben.

Das Wertegerüst für die nachhaltige Entwicklung umfasst folgende 17 globale Ziele (Sustainable Development Goals - „SDGs“):

Durch Bildung der 17 Oberziele, die durch 169 Unterziele näher erklärt werden, werden alle drei Dimensionen einer Nachhaltigen Entwicklung: Soziales – Umwelt – Wirtschaft erstmalig berücksichtigt.

Mit der Gründung des Nachhaltigkeitsausschusses und der erfolgreichen Teilnahme an dem SKEW-Projekt „5 Nachhaltige Kommunen Brandenburg“ im Jahr 2021 sowie einem moderierten Bürgerdialog hat die Gemeinde zunächst mit einer Bestandsaufnahme eine Grundlage zum Thema Nachhaltigkeit geschaffen. Dabei wurde schnell offensichtlich, dass die in der Gemeindeverwaltung vorhandenen Ressourcen trotz intensiver Unterstützung durch die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Nachhaltigkeitsausschusses zu wenig Handlungsspielraum zur nachhaltigen Verankerung kommunaler Entwicklungspolitik zulassen. Der Nachweis, dass eine Kommune sich mit ihrer nachhaltigen Entwicklung befasst, wird



jedoch immer mehr Bestandteil zukünftiger Förderrichtlinien.

Ein erster Baustein im Rahmen des SKEW-Projekts war daher – orientiert am Beispiel der Nachbarkommune Baruth – die erfolgreiche Beantragung einer zu 90 Prozent bezuschussten und auf zwei Jahre befristeten Stelle „Koordination kommunale Entwicklungspolitik“.

Mit dem Diplomingenieur (FH) Hartmut Schröder hat die Gemeinde Nuthe-Urstromtal nun einen Experten gefunden, der die im Jahr 2021 zum Teil schon definierten Handlungsfelder und begonnenen entwicklungspolitischen Maßnahmen fortsetzt, die dazu notwendige Informationsarbeit nach innen und außen leistet und die kommunalpolitischen Partnerschaften pflegt und intensiviert.

In seinem Berufsleben sammelte Hartmut Schröder Erfahrungen in der Planung und Koordinierung vielschichtiger Fertigungsabläufe, in der Beschaffung von Sonderfahrzeugen, im Aufbau

und Einführung von Qualitätsmanagementsystemen sowie in der betrieblichen Aufbau- und Ablauforganisation.

Seine aktuellen Themen: Beschaffung, Bildung, Energie und Digitalisierung, sowie die im Rahmen des SKEW-Projektes in 2021 begonnenen Maßnahmen, wie Faire Beschaffung in der Kommune, Fortsetzung der Bürgerdialoge, Ökologischer Waldumbau, Nachhaltige Energie und Internetpräsenz der FFW in der Kommune sorgen neben den anderen wichtigen Aktivitäten, wie Klimaschutz, Förderanträge, Unterstützung des Nachhaltigkeitsausschusses und Vernetzungsaktivitäten, von Anbeginn an für eine abwechslungsreiche Tätigkeit des neuen „Kepol“.

KONTAKT:

Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal
Ruhlsdorf
Frankenfelder Straße 10
14947 Nuthe-Urstromtal
Tel.: 03371 686-33
E-Mail: h.schroeder@nuthe-urstromtal.de

Solidarität als Gebot der Stunde

Gemeinde Nuthe-Urstromtal nimmt ukrainische Flüchtlinge auf



Impressionen aus dem neuen Zuhause.



» Am 24. März dieses Jahres wurde für eine junge Ukrainerin und ihren Sohn der Wunsch nach einem Zuhause Wirklichkeit, in dem sie ohne Angst vor kriegsrischen Bedrohungen leben können. Nach einer kurzen Besichtigung wurde ihr eine möblierte 1-Raum-Wohnung mit Flur, Küche und Bad im Ortsteil Schönefeld unserer Gemeinde übergeben. Matthias Hellack vom Ludwigsfel-

der SPAS e. V., der sich in der Flüchtlingshilfe engagiert und zudem noch die ukrainische Sprache spricht, war ebenfalls vor Ort, um zu unterstützen. Der übergelücklichen Mutter stand die Freude über das neue Zuhause buchstäblich ins Gesicht geschrieben.

Ein herzliches Dankeschön richten wir an die zahlreichen Anrufer aus allen 23 Ortsteilen der Gemeinde Nuthe-Ur-

stromtal, die jede Menge Sachspenden wie Tische, Stühle, Schränke, Kinderbetten, Spielsachen, Matratzen, Geschirr, Handtücher, Bettwäsche und vieles weitere mehr angeboten haben. Dies wird für die Möblierung und Ausstattung von zwei Leerwohnungen Verwendung finden.

Hunde und Hexen an der Walkmühle Woltersdorf

Die 1. Walpurgisnacht

» Der 8. Hundeweihnachtsmarkt sollte eigentlich im Dezember letzten Jahres stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde dieser auf den 30. April 2022 verschoben. Von 11 bis 16 Uhr erwartet alle zwei- und vierbeinigen Besucher ein interessantes Angebot rund um den besten Freund des Menschen.

Ab 19.30 Uhr lädt der Verein Walkmühle e. V. zur 1. Walpurgisnacht mit Konzert und Feuer und mehr ein. „Edgar&Marie“, zwei Stimmen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, begleitet von Piano, Gitarre, Akkordeon, Mundharmonika und getrieben vom stampfenden Fuß der wilden Marie, beschwören den Geist der 60er- und 70er-Jahre. Sie begreifen sich als fahrendes Volk, weder als Liedermacher noch als Rockband. Zu ihrer Musik kann man tanzen oder ihr einfach nur zuhören.

INFO

Weitere Informationen Im Internet unter <https://www.luba.luknet.de/walkmuehle/>

8. HUNDEWEIHNACHTSMARKT
Walkmühle Woltersdorf
(bei Lackenwalde)

- * Hundezubehöre
- * Informationsstand Tierschutzverein
- * Hundevereine & Hundeschule
- * Hilfe mit dem Hund
- * Hundefotografie
- * Tierheilpraktiker
- * Geschenkkideen und Köstliches für Zwei- und Vierbeiner.
- * Leckeres zum Essen und Trinken!
- * Wir freuen uns auf Sie!
Tiernahrung/
Nahrungsergänzungsmittel
- * Pokalwettbewerb Hundesport

Am 30.4.2022 von 11-17Uhr
weitere INFO's unter www.walkmuehle.de

Waldumbau macht Schule

Zülichendorfer Grundschüler erleben Klimaschutz hautnah



» Am 5. April dieses Jahres tauschten Dritt- und Viertklässler der Grundschule „Am Pekenberg“ ihr gewohntes Klassenzimmer gegen ein Waldstück bei Berkenbrück. Die Mädchen und Jungen nehmen am Schulprojekt „Waldumbau macht Schule“ teil. Über einige Monate hinweg begleiten und erleben sie aktiv den Umbau einer Waldfläche vom monotonen Kiefernwald hin zu einem widerstandsfähigeren Mischwald.

Zu Beginn erkundeten die Schüler den Wald und sahen einem Harvester bei der Arbeit zu. Dieser lichtete den Wald aus, um Platz für neue Laubbäume zu schaffen. Viele staunten nicht schlecht, als sie sahen, wie präzise und schnell solch eine große Maschine Bäume fällen und an Ort und Stelle zersägen kann. Forstingenieur Martin Schmitt aus Beelitz, der das Projekt begleitet, beantwortete geduldig alle Fragen der Kinder. Für ihn ist der Waldumbau eine berufliche Lebensaufgabe.

Auf dem „Stundenplan“ standen Themen rund um die Lebensgemeinschaft Wald. Mit kindgerechten Erklärungen und praxisbezogener Anschauung wurden den Mädchen und Jungen wesentliche Zusammenhänge vermittelt, warum gerade der Wald und insbesondere Laubbäume für den Menschen als Wasserspeicher eine der wichtigsten Lebensgrundlagen darstellen. Zudem ließen Bewegungsspiele und ein zünftiges Picknick den Tag wie im Fluge vergehen.

Im Sommer besuchen die Schüler erneut den Wald, um zu sehen, welche Veränderungen Jahreszeiten mit sich bringen. Bis dahin ist die Fläche beräumt und mit einem Zaun vor Wildverbiss



Schüler sehen dem Harvester aus sicherer Entfernung bei der Arbeit zu.

geschützt, bevor im Herbst gemeinsam Eichen, Buchen und Edelkastanien gepflanzt werden. Diese halten dem Klimawandel besser stand als die typische märkische Kiefer, welche die dominierende Baumart in Brandenburg ist und auf rund 70 Prozent der Gesamtwaldfläche wächst. Dies war nicht immer so. Vor Jahrhunderten gab es viel mehr Laubbäume im Land. Aus wirtschaftlichen Gründen aber wurden Kiefern in Monokulturen angepflanzt, da dieser Nadelbaum sehr schnell wächst. Diese Vorgehensweise rächt sich nun. Reine Kiefernwälder sind besonders anfällig für Schädlinge, Waldbrand und produzieren vor allem weniger Grund-

wasser als vergleichsweise Misch- und Laubholzbestände. Daher ist es das waldbauliche Ziel, diese Wälder mit Laubholz zu unterbauen und in Mischbestände umzuwandeln. Dies geschieht nicht von heute auf morgen. „Der Waldumbau ist eine Generationenaufgabe“, so Martin Schmitt.

Was liegt also näher, als die vom Waldumbau profitierende Generation mit einzubeziehen?

Der Waldumbau wird im Rahmen der für den Radwegebau an der L 73 geforderten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf einer circa 3,5 Hektar großen, gemeindeeigenen Fläche durchgeführt. Die Gemeinde bekommt dafür Fördermittel, die übrigens auch private Waldbesitzer beantragen können. Gleich nebenan ist auch die Stadt Luckenwalde dabei, mit Waldumbau für mehr Klimaschutz und Artenvielfalt zu sorgen.

Bürgermeister Stefan Scheddin, die Vorsitzende sowohl der Gemeindevertretung als auch des Nachhaltigkeitsausschusses, Jovita Galster-Döring, sowie der Koordinator für kommunale Entwicklungspolitik, Hartmut Schröder, ließen es sich nicht nehmen, den Zülichendorfer Grundschulkindern während ihres ersten Projekttagess über die Schulter zu schauen. Die Gemeinde Nuthe-Urstromtal ist eine von deutschlandweit circa 140 Kommunen, die sich mit der Unterzeichnung der Musterresolution zur Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung für den Ausbau ihres entwicklungspolitischen Engagements verpflichtet haben. Mit dem ökologischen Waldumbau bei Berkenbrück kommt die Gemeinde Nuthe-Urstromtal einem der 17 globalen Ziele der Agenda, Maßnahmen zum Klimaschutz umzusetzen, ein kleines Stück näher.



Martin Schmitt erklärt, warum der Waldumbau so wichtig ist.

Heute hier und morgen dort

Wandergeselle machte Zwischenstopp in Nuthe-Urstromtal

» Auf seiner Wanderschaft verschlug es den freireisenden Bauschlossergesellen Ursus in unsere Gemeinde. In Gottsdorf arbeitete er zwei Monate lang in der ortsansässigen Schlosserei. Am 8. April machte er sich auf den Weg Richtung Hannover, nicht ohne einen kurzen Halt in der Gemeindeverwaltung in Ruhlsdorf einzulegen, um sich seinen Aufenthalt in Nuthe-Urstromtal amtlich besiegeln zu lassen. Dort hieß ihn Bürgermeister Stefan Scheddin herzlich willkommen und lud bei einer Tasse Kaffee zu einem kleinen Plausch in sein Büro ein.

Am 25. Oktober 2021 verließ Ursus seine Heimatstadt Walsrode in Niedersachsen, um auf Wanderschaft zu gehen. Für drei Jahre und einen Tag darf er sich ihr auf höchstens 50 Kilometer nähern. Anfangs wurde er von einem Altgesellen begleitet, der ihn in die Traditionen der Walz einführte. Von ihm hat er auch seinen Namen erhalten. Im bürgerlichen Leben heißt der 31-Jährige Robert. Alle Bundesländer, bis auf das Saarland, hat er innerhalb der kurzen Zeit schon bereist.

Immer mit dabei sind Wanderstock, Stenz genannt, und Wanderbuch, in das Stadtsiegel und Arbeitszeugnisse eingetragen werden. Sein klein wenig Gepäck trägt er als Bündel über dem Rücken. „Das nennt man Charlottenburger“, erklärte er. „Übrigens sind Handys tabu. Das fällt mir bis heute ziemlich schwer. In der Anfangszeit dachte ich, mein Handy vibriert, obwohl ich gar keins dabei hatte“, berichtete er weiter. Seine Zunftkleidung ist blau und symbolisiert das metallverarbeitende Gewerk. Jedes Gewerk hat seine eigene Farbe: Beispielsweise steht schwarz für Holzverarbeitung, weiß bis grau für Steinverarbeitung und rot für Maler. Rund 800 Wandergesellen sind derzeit im deutschsprachigen Raum unterwegs, weiß



Wandergeselle Ursus (li.) und Stefan Scheddin vor der Gemeindeverwaltung in Ruhlsdorf.

Ursus. Rund zehn Prozent davon sind Frauen, schätzt er. Bei der Walz gibt es einige Regeln zu beachten. Um überhaupt diese alte Tradition ausüben zu dürfen, muss man zu Beginn der Wanderschaft unter 30 Jahre alt sein, darf keine Schulden und Vorstrafen haben, darf nicht verheiratet sein und keine Kinder haben. Innerhalb des ersten Jahres muss man sich im deutschsprachigen Raum aufhalten, bevor man im zweiten Europa und im dritten Jahr die ganze Welt bereisen kann. Während dieser ganzen Zeit darf kein Geld fürs Übernachten und Reisen ausgegeben werden. Fortbewegung ist also nur auf Schusters Rappen und per Anhalter möglich. Eine Ausnahme bildet das Fliegen, denn da lässt sich der Gegenwert für das Flugticket schlecht mit Arbeitskraft ausgleichen. Und ein Flugticket wird Ursus wohl gebrauchen können. Denn sein großer Traum ist es, im dritten Jahr nach Israel und Australien zu reisen. Einmal im Jahr versam-

meln sich Wandergesellen auf einer Sommerbaustelle, um rund vier Wochen ehrenamtlich zu arbeiten. In diesem Jahr trifft man sich im Ahrtal, um beim weiteren Aufbau der von der Flutkatastrophe in Mitleidenschaft gezogenen Gegend zu helfen.

Die Wanderschaft hat Ursus bislang nicht bereut. Auch seine Familie hat ihn von Anfang an in seinem Vorhaben unterstützt. In den ersten Wochen war es durch die Corona-Pandemie etwas schwierig, mit Leuten in Kontakt zu kommen. Das hat sich zum Glück gegeben. „Man kommt mit allen Gesellschaftsschichten ins Gespräch, vom Obdachlosen bis zum Ferrarifahrer“, erzählte er. Bürgermeister Stefan Scheddin wünschte ihm viel Glück auf seinem weiteren Weg und dass er gesund wieder nach Hause zurückkehren möge. Einen kleinen Obolus und etwas süße Wegzehrung gab es obendrein, bevor sich der Wanderbursche aufmachte, sein nächstes Ziel anzusteuern.

SERVICE

Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal

Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10,
14947 Nuthe-Urstromtal
☎ 03371/686-0, Fax: 03371/686-43
E-Mail: gv@nuthe-urstromtal.de
Montag 08:00–16:00 Uhr*
Dienstag 08:00–18:00 Uhr*
Mittwoch **geschlossen**
Donnerstag 08:00–17:00 Uhr*
Freitag 08:00–12:00 Uhr*

*** Terminvereinbarungen für Besuche der Gemeindeverwaltung sind erwünscht!**

**Ich habe einen Beitrag für die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“.
Wohin kann ich diesen schicken?**

per Post an o. a. Anschrift,
per Fax an 03371/686-43 oder
vorzugsweise per E-Mail an
amtsblatt@nuthe-urstromtal.de

Sitzungen der Gemeindegremien

- ▶ **Di., 10.05.** | Ausschuss für Bildung, Soziales und Kultur
- ▶ **Di., 10.05.** | Hauptausschuss
- ▶ **Mo., 16.05.** | Senioren- und Behindertenbeirat
- ▶ **Di., 17.05.** | Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt
- ▶ **Di., 24.05.** | Sitzung der Ortsvorsteher
- ▶ **Di., 31.05.** | Ausschuss Nachhaltigkeit (Änderungen vorbehalten)

Der direkte Draht – wichtige Durchwahlnummern der Gemeindeverwaltung

Sekretariat des	
Bürgermeisters	☎ 686-11
Einwohnermeldeamt	☎ 686-40
Standesamt	☎ 686-28
Gemeindekasse	☎ 686-34/35
Gebäudemanagement	☎ 686-26
Steuern	☎ 686-29
Ordnungsamt	☎ 686-18/27
Bauleitplanung	☎ 686-19

Telefonnummern für alle Fälle

Rettungsdienst/Feuerwehr	☎ 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	☎ 116 117
Krankenhaus Luckenwalde	☎ 03371 6990
Polizei-Notruf	☎ 110
Polizeiwache Luckenwalde	☎ 03371 6000
Telekom (bei Störung)	
Privatkunden	☎ 0800 3302000
Selbständige, kleine Firmen	☎ 0800 3301300
E.DIS AG	
(bei Störung Strom)	☎ 03361 7332333
(bei Störung Gas)	☎ 0180 4551111
EWE AG (bei Störung)	☎ 0180 1393200
EMB GmbH	☎ 0331 7495-0
(bei Störung)	☎ 0331 7495-330
Südbrandenburgischer	
Abfallzweckverband	☎ 03378 5180-221
Wasser- u. Bodenverband	
Nuthe-Nieplitz	☎ 033731 13626
NUWAB GmbH	☎ 03371 6907-0
(bei Störung)	☎ 03371 690715
Schuster Entsorgung	☎ 03371 619990
Giftnotruf (24 h)	☎ 030 19240

Herzenswünsche

Ein berührendes Schulprojekt



Der Dank an ihre Familie war den Zweitklässlern sehr wichtig.

» Wissen wir eigentlich, was sich unsere Kinder wirklich wünschen? Sind es mehr die materiellen Dinge, oder haben sie doch ihre ganz eigenen, besonderen Herzenswünsche? Die Frage danach beantworteten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a der Grundschule „Am Pekenberg“ in Zülichendorf auf ihre ganz eigene Art und Weise. Unter der Leitung von Klassenlehrerin Silke Draheim, Horterzieherin Beatrice Marquardt und Studentin Lucia Steinmeyer hatten sie ein Theaterstück kreiert, das von ihren Herzenswünschen handelte. Das Thema war Gegenstand des Sachunterrichts und bot sich geradezu an, daraus mehr als nur „normalen“ Unterricht zu machen. Die Ideen der Kinder flossen in die Inszenierung mit ein. Und so wurde seit Monaten fleißig Text gelernt, gesungen und getanzt. Lieder von gestern bis heute schafften den passenden musikalischen Rahmen.

Eigentlich sollte das Stück bereits zu Weihnachten aufgeführt werden, aber die Corona-Pandemie machte den Akteuren einen Strich durch die Rechnung. Nun war es aber endlich so weit. Die Generalprobe fand vor Mitschülern statt. Am 1. April wurden die Eltern zur Premiere eingeladen. Alle waren begeistert, aber auch emotional berührt von der gelungenen Aufführung der Kinder und so mancher vielleicht auch überrascht, was für Kinder wirklich wichtig ist.

Am darauffolgenden Montag kamen auch die restlichen Schüler in den Genuss der Reise ins Innere der Herzen der Kinder.

Was sind nun aber die Wünsche der Kinder? Immer gesund zu bleiben, mit den Eltern, Großeltern, Geschwistern

und Freunden viel Zeit zu verbringen, beispielsweise bei einem Urlaub an der Ostsee, Spaß am Leben zu haben, an seine Träume zu glauben, nicht zu streiten, Essen und Trinken für alle und dass die Menschheit keine Kriege führen möge, waren nur einige davon. Interessant waren die Berufswünsche der Mädchen und Jungen. Hier haben die Zweitklässler schon ganz genaue Vorstellungen. Von Ärztin über Feuerwehrmann, Koch, Hufschmied, Metallbauer, Lehrerin, Astronaut, bis hin zu Polizist und Profireiterin, war die Palette breit gefächert.

Mit einem riesengroßen Applaus bedankte sich das Publikum bei der Klasse für die gelungene Aufführung. Einigen stand das eine oder andere Tränchen in den Augen – nicht ohne Grund. Die Kinder haben in wunderbarer Form beschrieben, wie wichtig und schön es ist, Träume zu haben und daran zu glauben. Auch Rektorin Christina Schneider zeigte sich sichtlich ergriffen. Sie bedankte sich sehr herzlich bei den Akteuren und überreichte ihnen einen Zuschuss für die Klassenkasse. „Diese Wünsche, die ihr habt, habe ich auch“, gestand sie.



Eine Theateraufführung mit ganz viel Musik, Tanz und Herz.

Verlängerung der Corona-Wirtschaftshilfen bis Ende Juni 2022

Die Überbrückungshilfe IV mit den bewährten Programmbedingungen wurde bis Ende Juni 2022 verlängert. Damit erhalten Unternehmen weiterhin eine anteilige Erstattung von Fixkosten sowie einen Eigenkapitalzuschuss bei starker Betroffenheit im Rahmen der Corona-Pandemie.

Bis Ende Juni 2022 wird auch die Neustarthilfe für Soloselbstständige als „Neustarthilfe 2022 Zweites Quartal“ fortgeführt. Soloselbstständige können weiterhin pro Monat bis zu 1.500 Euro

an direkten Zuschüssen erhalten, insgesamt für den verlängerten Förderzeitraum April bis Juni 2022 also bis zu 4.500 Euro.

Weitere Details finden Sie im Internet unter: <https://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de/UBH/Navigation/DE/Ueberbrueckungshilfe/Ueberbrueckungshilfe-IV/ueberbrueckungshilfe-iv.html>

Quelle: Rundschreiben 198/2022
Landkreistag Brandenburg

Rufbus Trebbin, Zossen, Am Mellensee seit 1. April erweitertes, flexibles Angebot

Kein Aprilscherz: Am 1. April 2022 startete ein neues Rufbus-Angebot im Landkreis Teltow-Fläming. Es verbindet die Städte Trebbin, Zossen und die Gemeinde am Mellensee und die jeweiligen Ortsteile miteinander. Gleichzeitig entsteht so auch eine ÖPNV-Querverbindung zwischen den Bahnhöfen der Anhalter Bahn (Trebbin, Thyrow) und der Dresdner Bahn (Zossen, Wünsdorf, Neuhof). Vom 14. April bis 31. Oktober 2022 wird die Linie bis Beelitz zur LAGA ausgeweitet. Das Angebot wird von der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming (VTF) vermarktet.

Durch das Rufbusangebot im Landkreis seien viele Ortsteile am Wochenende mittlerweile besser mit ÖPNV versorgt als so manche Stadt, so VTF-Geschäftsführer Volker Fleischer: „Die Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming erreichen mittlerweile Fragen von Verkehrsunternehmen aus ganz Deutschland zu dem in Brandenburg einmaligen Angebot.“

Insgesamt gibt es in Teltow-Fläming drei Rufbus-Linien:

R755 Rufbus

Nuthe-Urstromtal und Baruth/Mark

R777 Rufbus

Niedergörsdorf und Niederer Fläming

R778 Rufbus

Trebbin, Zossen, Am Mellensee.

Weitere Linien sollen ab den Sommerferien die Bedienung aufnehmen. So ist eine Anbindung der Ortsteile von Ludwigsfelde an die Kernstadt geplant. Ebenfalls soll zu den Sommerferien die Erschließung der Stadt Luckenwalde nach 18 Uhr und an den Wochenenden durch ein Rufbusangebot erfolgen. Der Rufbus bedient als Linientaxi die Haltestellen der VTF. Für die Fahrten gilt der VBB-Tarif (Waben-Prinzip). Hinzu kommt ein Euro Komfortzuschlag. Der Service ist in den Kernzeiten bis zu einer Stunde im Voraus per App oder telefonisch buchbar. Zwischenhalte werden nur eingelegt, wenn es weitere Buchungen gibt.

Alle Informationen zum Angebot sind auf der Seite der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming zu finden: <https://www.vtf-online.de/vtf-linien-und-fahrplaene/online-buchung-fuer-rufbus-verkehre/>

Pressestelle Landkreis Teltow-Fläming

TERMINE

MUSEUMS-SCHEUNE IN JÄNICKENDORF

Gottower Weg 2

- **Museum** täglich 10–18 Uhr geöffnet
500 Jahre alte Gegenstände und Schriften sind zu besichtigen.
(Anmeldungen ☎ 03371/614479)
- **Bibliothek** geöffnet jeden 4. Mittwoch im Monat, 14.00–16.30 Uhr oder bei Bedarf Alte Hauptstr. 20 bzw. ☎ 03371/614479 melden,
Buchausleihe – auch für auswärtige Leser – kostenlos
- **Seniorentreffen**
Mittwoch, 25. Mai 2022, 14 Uhr

REGIONALES

► 30.04. | 11 – 16 Uhr

Hundeweihnachtsmarkt an der Walkmühle Woltersdorf

(Bitte gesonderten Hinweis beachten!)

► 30.04. | 19.30 Uhr

1. Walpurgisnacht an der Walkmühle Woltersdorf

(Bitte gesonderten Hinweis beachten!)

► 13.05. | 19 Uhr

Versammlung der Jagdgenossenschaft

Zülichendorf (Einladung siehe Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 29.04.2022)

► 19.05. | 19 Uhr

Versammlung der Jagdgenossenschaft

Ahrendorf (Einladung siehe Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 29.04.2022)

► 20.05. | 18.30 Uhr

Versammlung der Jagdgenossenschaft

Felgentreu (Einladung siehe Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 29.04.2022)

► 20.05. | 19 Uhr

Versammlung der Jagdgenossenschaft

Lynow (Einladung siehe Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 29.04.2022)

► 21.05. | 10 – 13 Uhr

Bambini-Fußballturnier in Ruhlsdorf

(Bitte gesonderten Hinweis beachten!)

► 21.05. | 14 Uhr

Dorffest in Ruhlsdorf

(Bitte gesonderten Hinweis beachten!)

► 25.05. | 19 Uhr

Versammlung der Jagdgenossenschaft

Liebätz (Einladung siehe Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 29.04.2022)

Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde Nuthe-Urstromtal unter <https://nuthe-urstromtal.de/>

ANZEIGE

Der Frühling ist da ...

Und ein neuer Wochenplan im Hort

» Bei unserem wöchentlichen Gruppennachmittag konnten unsere Hortkinder bei wunderschönem Wetter den neuen Schulhof mit Inline-Skates unsicher machen. Die Freude war riesengroß und alle hatten viel Spaß! Es ist ein großes Geschenk für uns und unsere Hortkinder, so einen tollen Spielplatz nutzen zu dürfen.

In unserem Hort gibt es nach den Osterferien einen neuen Wochenplan. Wir Erzieherinnen sind immer offen für Veränderungen und Verbesserungen. Unser großes Ziel ist es, den Kindern an jedem Tag der Woche ein schönes, abwechslungsreiches und spannendes Programm zu bieten.

So bieten wir unseren Kindern jetzt folgende Aktivitäten an:

Montag:

Waldtag

Dienstag:

Schmausi-Tag – es wird lecker gekocht, gebacken und zubereitet für alle Kinder des Hortes



Foto: privat

Der neue Schulhof eignet sich hervorragend zum Inlineskaten.

Mittwoch:

Spielzeugtag

Donnerstag:

Gruppentag – heute genießen wir den Nachmittag in unseren Gruppen und mit unserer Erzieherin

Wir hoffen, dass wir mit unseren Ideen möglichst viele Kinder erreichen und glücklich machen können. Natürlich gilt auch hier: Jeder kann – keiner muss!

*Beatrice Marquardt und
das Team Hort Sonnenschein*

Paradies im Grünen

Ein großes Dankeschön an alle Helfer und Unterstützer des Hortes „Stülper Schlossgeister“

» Unter unseren Mottos „Bildung ist bunt“, „Du bist stark genug“ und „Alter kennt keine Grenzen“ melden sich die Stülper Schlossgeister mit einem neuen Report vom Hort. Das Team der Stülper Schlossgeister ist überwältigt von so viel Hilfsbereitschaft und Unterstützung durch die Kinder, Eltern, Senioren der Gemeinde und ansässige Firmen. Unser Projekt heißt „Ackerpiraten-Garten“. Vor einem Jahr hatten wir die Idee, für unsere Kinder ein „Grünes

Paradies“ in Form eines Erlebnisgartens zu gestalten. Durch eine Förderung des Landesverbandes der Kita- und Schulfördervereine Berlin- Brandenburg e. V. bekamen wir finanzielle Unterstützung. Es ist schon unser zweites Projekt, welches durch diesen Verband gefördert wurde. Die gute Zusammenarbeit mit der Stiftung Bildung ermöglicht uns, unserer Kinder zu fördern und in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Die unkomplizierte Abwicklung der Finan-

zen und die Mitarbeit unseres Fördervereins der Schule macht es uns möglich, solche Projekte pädagogisch zu begleiten. Durch eine große Spende der Firma BRALE Bau GmbH, die Eltern sowie Großeltern, die mit Finanzspritzen oder Materialien dieses Projekt so sehr begleiten, ist es uns gelungen, ein Paradies für die Kinder im Grünen zu erschaffen. Die Kinder lernen im praktischen Umgang, wie viel Arbeit beim Anlegen eines Gartens erforderlich ist, wie viel Mühe und Schweiß es kostet Beete anzulegen, Bäume zu pflanzen oder Wasser zu schleppen, wie viel Zeit es in Anspruch nimmt, um etwas auf die Beine zu stellen und wie viel Freude es macht, darin zu werkeln, zu entdecken und auch zu chillen. Ein großes Dankeschön gilt ebenfalls dem Team der Stülper Schlossgeister, das auch eigene Projekte wie einen Barfußpfad, einen Wasserspielplatz, eine Kräuterschnecke und eine riesige Bude zum Spielen in diesem Garten aufleben lassen will. Das Strahlen der Kinderaugen sehen wir als DANK an! Gemeinsam werden wir es schaffen. Danke dafür!

S. Heise



Foto: privat

Hortkinder beim Gärtnern.

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

EV. PFARRSPRENGEL BARDENITZ-DOBBRIKOW

- **Sa | 30.04.**
10.00 Uhr | Kirche mit Kindern; Pfarrhaus Pechüle, Pechüler Dorfstraße 5
- **So | 01.05.**
10.00 Uhr | Gottesdienst; Dorfkirche Dobbrikow
11.00 Uhr | Angebot für Kinder im Rahmen der Offenen Höfe; Dorfkirche Bardenitz
- **Mo | 02.05.**
14.30 Uhr | Gemeindenachmittag; Pfarrhaus Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6
- **Di | 03.05.**
14.30 Uhr | Konfirmandenunterricht; Pfarrhaus Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6
- **Mi | 04.05.**
15.00 Uhr | Gemeindenachmittag; Pfarrhaus Pechüle, Pechüler Dorfstraße 5
- **Do | 05.05.**
16.30 Uhr | Kirche mit Kindern; Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6
- **So | 08.05.**
09.00 Uhr | Gottesdienst; Dorfkirche Pechüle
10.00 Uhr | Gottesdienst; Dorfkirche Hennickendorf
10.00 Uhr | Gottesdienst; Kirche Felgentreu
10.30 Uhr | Gottesdienst; Dorfkirche Kemnitz
- **Do | 12.05.**
16.30 Uhr | Kirche mit Kindern; Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6
- **So | 15.05.**
14.00 Uhr | Singgottesdienst; Pfarrgarten Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6
- **Mo | 16.05.**
19.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung, Veranstaltung der Arbeitsstelle für Ev. Erwachsenenbildung im Landkreis TF – Abendmahl mit Kindern? Wie viel Teilhabe trauen wir Kindern im religiösen Kontext zu? – Auseinandersetzung mit Fragen des christlichen Menschenbildes, der Sakramentenlehre und der Kybernetik, Vortrag und Gespräch; Kirche Felgentreu
- **Di | 17.05.**
14.30 Uhr | Konfirmandenunterricht; Pfarrhaus Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6
- **Mi | 18.05.**
15.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung, Veranstaltung der Arbeitsstelle für Ev. Erwachsenenbildung im Landkreis TF – Wie eine gute Apotheke – über die Heilkräfte unserer Wälder und ihre Bedeutung für die Gesundheit von Tier

und Mensch – Vortrag und Gespräch mit Frau Anne Leder; Kirche Felgentreu

- **Do | 19.05.**
16.30 Uhr | Kirche mit Kindern; Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6
- **So | 22.05.**
14.00 Uhr | Andacht zum Frühlingsfest; Dorfkirche Klausdorf
- **Di | 24.05.**
14.30 Uhr | Konfirmandenunterricht; Pfarrhaus Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6
- **Mi | 25.05.**
14.30 Uhr | Gemeindenachmittag; Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6
- **Do | Christi Himmelfahrt | 26.05.**
10.00 Uhr | Präsentationsgottesdienst der Konfirmanden; Dorfkirche Frankenförde
16.30 Uhr | Kirche mit Kindern; Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6
- **Sa | 28.05.**
10.00 Uhr | Kirche mit Kindern; Pfarrhaus Pechüle, Pechüler Dorfstraße 5
- **Di | 31.05.**
14.30 Uhr | Konfirmandenunterricht; Pfarrhaus Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

EV. PFARRSPRENGEL WOLTERS DORF-JÄNICKENDORF

- **Sa | 30.04.**
18.00 Uhr | Tanz in den Mai auf der Orgel; Kirche Ruhlsdorf
- **So | 01.05.**
09.00 Uhr | Gottesdienst; Kirche Liebätz
10.15 Uhr | Gottesdienst; Kirche Woltersdorf
- **Mo | 02.05.**
16.00 Uhr | Konfirmandenunterricht 8. Klasse; Ev. Jugendhaus Luckenwalde, Zinnaer Str. 52b
- **Di | 03.05.**
19.30 Uhr | Kirchenchorprobe; Winterkirche Woltersdorf
- **Mi | 04.05.**
19.30 Uhr | Posaunenchorprobe; Winterkirche Woltersdorf
- **Do | 05.05.**
16.30 bis 18.00 Uhr | Kirche mit Kindern; Winterkirche Woltersdorf
- **So | 08.05.**
10.30 Uhr | Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden; Jakobikirche Luckenwalde
- **Di | 10.05.**
19.30 Uhr | Kirchenchorprobe; Winterkirche Woltersdorf
- **Mi | 11.05.**
19.30 Uhr | Posaunenchorprobe; Winterkirche Woltersdorf
- **Do | 12.05.**
16.30 bis 18.00 Uhr | Kirche mit Kindern; Winterkirche Woltersdorf
- **Fr | 13.05.**
14.30 Uhr | „Spinnrad“ – Dinge selbst gemacht; Pfarrhaus Woltersdorf, Grünstraße 3
- **Sa | 14.05.**
18.00 Uhr | Thomasmesse mit einer Band aus Steglitz; Jakobikirche Luckenwalde
- **So | 15.05.**
09.00 Uhr | Gottesdienst; Kirche Schönefeld
10.15 Uhr | Gottesdienst mit dem Chor; Kirche Jänickendorf
- **Di | 17.05.**
14.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung – Worüber kein Gras wachsen darf – Die Erinnerung der Zeitzeugen und der Auftrag der Zweitzeugen; Vortrag und Gespräch mit Pfr. Riemer; Dorfgemeinschaftsraum Jänickendorf, Alte Hauptstraße 56
16.30 Uhr | Konfirmandenunterricht 7. Klasse; Ev. Jugendhaus Luckenwalde, Zinnaer Str. 52b
19.30 Uhr | Kirchenchorprobe; Winterkirche Woltersdorf
- **Mi | 18.05.**
14.30 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung – Worüber kein Gras wachsen darf – Die Erinnerung der Zeitzeugen und der Auftrag der Zweitzeugen; Vortrag und Gespräch mit Pfr. Riemer; Kommunaler Gemeinderaum Schönefeld, Neuhofer Straße 11
19.30 Uhr | Posaunenchorprobe; Winterkirche Woltersdorf
- **Sa | 21.05.**
18.00 Uhr | Gottesdienst; Kirche Liebätz
18.00 Uhr | Orgelkonzert der Orgelschüler; Kirche Jänickendorf
- **So | 22.05.**
09.00 Uhr | Gottesdienst; Kirche Woltersdorf
10.15 Uhr | Gottesdienst; Kirche Ruhlsdorf
- **Di | 24.05.**
19.30 Uhr | Kirchenchorprobe; Winterkirche Woltersdorf
- **Mi | 25.05.**
14.30 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung – Worüber kein Gras wachsen darf – Die Erinnerung der Zeitzeugen und der Auftrag der Zweitzeugen; Vortrag und Gespräch mit Pfr. Riemer; Winterkirche Woltersdorf
19.30 Uhr | Posaunenchorprobe; Winterkirche Woltersdorf
- **Do | Christi Himmelfahrt | 26.05.**
10.00 Uhr | Open-Air-Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt; Holbecker See,

Dorffest in Ruhlsdorf

Termin vormerken: 21. Mai

► **So | 29.05.**

09.00 Uhr | Gottesdienst;
Kirche Schönefeld
10.15 Uhr | Gottesdienst;
Kirche Schöneeweide

► **Mo | 30.05.**

16.00 Uhr | Konfirmandenunterricht 8.
Klasse; Ev. Jugendhaus Luckenwalde,
Zinnaer Str. 52b

► **Di | 31.05.**

16.30 Uhr | Konfirmandenunterricht 7.
Klasse; Ev. Jugendhaus Luckenwalde,
Zinnaer Str. 52b

► **Do | 02.06.**

16.30 bis 18.00 Uhr | Kirche mit Kindern;
Winterkirche Woltersdorf

» Am 21. Mai 2022 wird in Ruhlsdorf wieder das traditionelle Dorffest gefeiert. Um 14.00 Uhr beginnt es mit den lustigen Blasmusikanten aus Seyda. Bei Kaffee und Kuchen darf das Tanzbein geschwungen werden.

Die Kinder können den Nachmittag auf der Hüpfburg, bei Spiel, Spaß und Luftballonmodellage verbringen. Am Abend ist endlich wieder Dorfanz im Zelt – Party open end. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Verein „Dorfgemeinschaft Ruhlsdorf e. V. freut sich auf



Foto: privat

Die lustigen Blasmusikanten aus Seyda.

viele Gäste aus nah und fern.

Claudia Gruber

Stallpflicht aufgehoben

» Huhn, Ente und Fasan dürfen wieder raus! Die Stallpflicht für Geflügel in Risikogebieten des Landkreises Teltow-Fläming wurde mit Wirkung vom 8. April 2022 aufgehoben. Das gilt ebenso für weitere Anordnungen der Tierseuchenallgemeinverfügung des Landkreises vom 7. Januar 2022. Die Aufhebung der Anordnung zur Aufstallung ist möglich, weil sich die Seuchenlage im Land Brandenburg und den angrenzenden Bundesländern entspannt hat und ein vertretbares Risiko besteht. Zudem wurde in Brandenburg im Hausgeflügelbereich in den vergangenen elf Wochen und im Wildvogelbereich in den vergangenen vier Wochen kein Ausbruch festgestellt. Das Veterinärwesen des Landkreises mahnt dennoch zur Achtsamkeit: „Trotzdem wird das Virus der Geflügelpest bei Wildvögeln nachgewiesen. Deshalb sind alle Geflügelhalter weiterhin zu erhöhter Aufmerksamkeit aufgefordert und sollen die notwendigen Biosicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung des Einschleppens der Krankheit in die Geflügelbestände aufrechterhalten.“

Die Aufhebung der Stallpflicht für Geflügel und weiterer Anordnungen der Tierseuchenallgemeinverfügung vom 7. Januar 2022 wurden im Amtsblatt 13/2022 des Landkreises Teltow-Fläming veröffentlicht.

Pressestelle Landkreis Teltow-Fläming

Illegale Entsorgung von Ziegelschutt

Hinweise zum Verursacher gefragt

» Die illegale Entsorgung von ca. einem Kubikmeter Ziegelschutt wurde dem Umweltamt des Landkreises am 29. März 2022 angezeigt. Es handelt sich um zerkleinerte, gebrochene Flachdachziegel der Marke Pfeleiderer „terra harmonica“, Farbe anthrazit (matt) mit den Güteeigenschaften nach DIN EN 1304. Der Ablagerungszeitraum kann auf Sonnabend, den 26. März 2022, zwischen 13 und 16 Uhr eingegrenzt werden. Die Ablagerungsstelle befindet sich auf einem Landwirtschaftsweg. Dieser zweigt von der Verbindungsstraße zwischen Jänickendorf und Kolzenburg ab, ca. 1,6 Kilometer von der Ortslage Jänickendorf entfernt. Der genaue Standort lässt sich über die Google-Maps-Anwendung durch Eingabe des Codes „26V8+HHG Nuthe-Urstromtal“ abrufen. Der Ziegelschutt, offensichtlich beim Rückbau eines alten Daches angefallen, wurde direkt auf dem Landwirtschaftsweg abgelagert und

entsorgt. Es wird angenommen, dass die Abfälle aus der näheren Umgebung stammen.

Wer Anhaltspunkte zum Verursacher, zur Herkunft des Ziegelschutts oder andere sachdienliche Hinweise geben kann, wird gebeten, sich telefonisch oder per E-Mail mit dem Umweltamt in Verbindung zu setzen.

Wohin mit Bauschutt?

Die nächste Abfall-Annahmestelle des Südbrandenburgischen Abfallzweckverbandes (SBAZV) befindet sich übrigens in Luckenwalde, Brandenburger Straße 43a. Die Entsorgung einer entsprechenden Menge Ziegelschutts hätte voraussichtlich 44 Euro gekostet.

Illegale Müllablagerungen melden

Das Umweltamt nimmt Hinweise zu illegalen Entsorgungen entgegen.

E-Mail: muell@teltow-flaeming.de

Pressestelle Landkreis Teltow-Fläming



Illegal entsorgter Ziegelschutt.

Foto: Landkreis TF

Grundschule Zülichendorf sammelte für die Ukraine

Dank für diese Unterstützung

» Die Grundschule „Am Pekenberg“ hat am 18. März 2022 eine große Ladung Spenden für die Ukraine an der Luckenwalder Annahmestelle ausgeladen. Eine Woche lang hatte die Zülichendorfer Schule Verbandsmaterial, Spielsachen, Handtücher, Bettwäsche, Decken und Kissen für die Ukraine-Hilfe gesammelt. Kinder, Eltern, Großeltern und Lehrer halfen fleißig mit.

Schulleiterin Christina Schneider,



Foto: Stadt Luckenwalde

Viele Spenden für die Ukraine.

Schülersprecherin Pia Rische und Sekretärin Alexandra Hanck brachten die Spenden nun nach Luckenwalde. Von dort aus traten sie am 22. März mit einem 40-Tonner die Fahrt nach Polen an, wo sie an Flüchtlinge aus der Ukraine verteilt wurden. Vielen Dank an die Grundschule Zülichendorf!

S. Dirauf

Presseamt der Stadt Luckenwalde

Einsatzort Wildgehege Glauer Tal

Programm gegen Langeweile: Das NaturParkZentrum sucht Freiwillige

» Zur Betreuung der vielen Besucher und Verstärkung des Teams sucht das NaturPark-Zentrum (NPZ) am Wildgehege Glauer Tal Freiwillige. Die Besucher strömen wieder in NaturParkZentrum und Wildgehege. Doch Betreuung braucht Zeit. Die Mitarbeiterinnen im NPZ werden über Fördermittel finanziert und diese sind sehr knapp. Leider können dadurch viele Aufgaben nur eingeschränkt wahrgenommen werden. Um den Service weiter zu verbessern, werden

nun zusätzlich Freiwillige gesucht. Es gibt viele Aufgaben (Auswahl):

- Besucherbetreuung: Besucher mit Rat, Tat und Informationen unterstützen
- Geballte Informationen: Auffüllen von Informationsmaterialien
- Ordnung muss sein: Sauberkeit und Hygiene werden großgeschrieben
- Tierliebe: Die Schafe vor dem NPZ mit frischem Heu und Brot versorgen
- Aufgepasst: Im Wildgehege nach dem Rechten schauen und die Besucher

freundlich an die Regeln erinnern
Der Zeitrahmen ist überschaubar:
Eingesetzt werden Freiwillige hauptsächlich am Wochenende zur Unterstützung des Teams. Einsatzort ist das NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal, Glauer Tal 1, 14959 Trebbin OT Blankensee. Kontakt: 033731 700462 oder E-Mail an mail@besucherkentrum-glau.de. Das Team vom NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal freut sich auf jede helfende Hand.

Einladung für alle Fußballfans

! Bambinifußball in Nuthe-Urstromtal !

3. Pokal des Bürgermeisters

Samstag, 21.05.2022

10:00 - 13:00 Uhr

Ruhlsdorfer Waldstadion

Gäste: SV Siethen, SG Saarmund, Black Bears Potsdam, FSV Luckenwalde, 2 Teams SG NU

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

IMPRESSUM NUTHE-URSTROMTALER NACHRICHTEN

Herausgeber:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Wertstraße 2, 10557 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 57 79 58 18,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt:
Ines Thomas

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen:
Fachbereich I der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal
Bürgermeister Stefan Scheddin

Vertrieb
DVB

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Bezugsmöglichkeiten:

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ werden in einer Auflage von 3.400 Exemplaren kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen.

Weiterhin sind die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal kostenlos zu den Servicezeiten erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ zum Abopreis von 29,81 €/Jahr (inkl. MwSt und Versand) oder Einzelexemplare gegen Erstattung der Versandkosten über den Heimatblatt Brandenburg Verlag bezogen werden.

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ sind auch im Internet nachzulesen unter www.nuthe-urstromtal.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **27. Mai 2022**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **13. Mai 2022**.

